

Ulrike Liebert (Prof. Dr. em.) ist Politikwissenschaftlerin und Publizistin von Fach-, Lehr- und Sachbüchern sowie Artikeln und Essays auf dem Gebiet der Europäischen Demokratisierungs-, Integrations- und Europäisierungsforschung, mit den Schwerpunkten Regionalisierung, Europäische Verfassung und Bürgerschaft, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit, Governance und Parlamentarismus. Sie forschte und lehrte am Europäischen Hochschulinstitut Florenz und der Universität Autònoma de Barcelona sowie an den Universitäten Heidelberg, Mannheim, Cornell (USA) und Bremen, wo sie von 2000-2016 das Jean Monnet Centrum für interdisziplinäre Europa-studien (CEuS) leitete. Im Spannungsfeld von Politik-Wissenschaft und -Ehrenamt streitet sie für eine europäische Öffentlichkeit, u.a. im Rahmen des Grundsatzprogramm-Prozesses von B90/Die Grünen.

In der globalisierten Welt im Umbruch zeigt die Europäische Union Ermüdungserscheinungen. Ökonomische Konflikte und Identitätskrisen zehren an ihrem Selbstverständnis. Die Leitidee des Staatenverbundes als »einer immer engeren Union der Völker Europas« scheint aus der Zeit gefallen, der Rückzug ins Nationale nicht zukunftsfähig. Wenn das Europäische Einigungsprojekt noch Chancen haben soll, muss es neu begründet werden. »Europa erneuern!« soll heißen, eine Vision für das 21. Jahrhundert zu entwickeln, welche euro-skeptische Mythen ebenso wie Wunschbilder entzaubert und Europas reale Potentiale stärkt.

Ulrike Liebert zeigt: Ein Upgrade der Demokratie in der EU ist nötig und die innovative Weiterentwicklung der Konventsmethode möglich, wenn das Leitbild einer transnationalen Europäischen Republik realisiert werden soll.

ISBN 978-3-8376-4883-6



[transcript]

[]

[transcript] X T E X T E

Ulrike Liebert **EUROPA ERNEuern!**

Ulrike Liebert

EUROPA erneuern!

Eine realistische Vision
für das 21. Jahrhundert

X T E X T E
zu Kultur und Gesellschaft

Das vermeintliche »Ende der Geschichte« hat sich längst vielmehr als ein Ende der Gewissheiten entpuppt. Mehr denn je stellt sich nicht nur die Frage nach der jeweiligen »Generation X«. Jenseits solcher populären Figuren ist auch die Wissenschaft gefordert, ihren Beitrag zu einer anspruchsvollen Zeitdiagnose zu leisten.

Die Reihe X-TEXTE widmet sich dieser Aufgabe und bietet ein Forum für ein Denken »für und wider die Zeit«. Die hier versammelten Essays dechiffrieren unsere Gegenwart jenseits vereinfachender Formeln und Orakel. Sie verbinden sensible Beobachtungen mit scharfer Analyse und präsentieren beides in einer angenehm lesbaren Form.

Denken für und
wider die Zeit